

Eigene Anschrift:

Anschrift des Kreditinstituts:

-----  
Ort, Datum

Kreditvertragsnummer \_\_\_\_\_

## Rückzahlung der Bearbeitungsgebühr

Sehr geehrte Damen und Herren,

Am \_\_\_\_\_ habe ich bei Ihnen einen Darlehensvertrag mit der oben genannten Vertragsnummer über \_\_\_\_\_ Euro abgeschlossen. Für die Bearbeitung des Kredites habe ich ohne rechtliche Grundlage eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro gezahlt.

Viele Landesgerichte und Oberlandesgerichte, zuletzt auch der Bundesgerichtshof, urteilten, dass zusätzlich zu den Zinsen erhobene Bearbeitungsentgelte unzulässig sind.

Das BGH-Urteil vom 13.05.2014 (Az. XI ZR 405/12 und XI ZR 170/13), das die Unzulässigkeit erklärt, gilt rückwirkend für 10 Jahre.

Keine Ansprüche haben Kreditnehmer, welche den Kreditvertrag vor dem 29. Oktober 2014 abgeschlossen haben, da diese Rückforderungen Verjährt sind. (Az. XI ZR 348/13 und XI ZR 17/14)

In Bezug auf § 246 BGB fordere ich Sie auf, das einbehaltene Bearbeitungsentgelt zuzüglich 4% Zinsen pro Jahr seit dessen Berechnung bis zum

\_\_\_\_\_  
[Frist eintragen, die ca. zwei Wochen in der Zukunft liegt]

auf folgendes Konto zu überweisen:

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_  
[Eigene Unterschrift]